



Wilfersdorf im Weinviertel

Ausgabe 3

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Wilfersdorf

September 2015



30 JAHRE HEIMATMUSEUM 1985 - 2015



(v.l.n.r.): Hans Huysza, Josef Hienert, Josef Kleindienst und Richard Schöpfbeck bei den Anfängen im Jahr 1985.



(v.l.n.r.): Richard Schöpfbeck, Josef Kleindienst, Josef Hienert und Hans Huysza in einem fertigen Museumsraum.



Hans und Gerti Huysza wurden beim diesjährigen Schlosskirtag für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

Am 13. Oktober 1985 wurde das Heimatmuseum Wilfersdorf eröffnet. Mit der „Heimatkundlichen Sammlung der Großgemeinde Wilfersdorf“, in dem die „Geschichte des Fürstlichen Hauses Liechtenstein“ vom Beginn an ein Hauptthema war, begann in Wilfersdorf eine Initiative, die sich durch ehrenamtliche Mitarbeiter großartig entwickelt hat.

Inhalt:

- » Gemeinderatssitzungen
- » Infos aus der Gemeinde

- » Aktuelles
- » Berichte von den Vereinen
- » Veranstaltungskalender

ÖFFNUNGSZEITEN - PARTEIENVERKEHR

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich: 16:00 bis 18:00 Uhr

Wir ersuchen um Einhaltung dieser Zeiten!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 17:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 09:00 Uhr

Bei Verhinderung des Bürgermeisters übernimmt der Vizebürgermeister nach Möglichkeit die Sprechstunden.

Geschätzte Gemeindebürgerin! Geschätzter Gemeindebürger!

Fast kein Tag vergeht ohne erschütternde Berichte über das Schicksal der zahlreichen Flüchtlinge und Asylsuchenden. Deren menschenwürdige Behandlung stellt Europa vor enorme Herausforderungen. Leider schafft es die Europäische Union bis dato nicht, Solidarität unter den Mitgliedsstaaten zu erreichen, um eine gerechtere Verteilung der Asylwerber zu ermöglichen.

Die Solidarität und Unterstützung in der Bevölkerung für die Flüchtlinge ist groß. Dennoch gibt es Mitmenschen, die unter dem Deckmantel der Hilfeleistung aus reiner Profitgier und Geschäftemacherei die Not der Asylsuchenden ausnützen. Aus meiner Sicht ist die Unterbringung von Asylsuchenden in Massenlagern nicht zielführend und wird auch von der Bevölkerung recht skeptisch beurteilt. Daher sind wir aufgerufen, im Sinne der Menschlichkeit uns an diversen Aktionen zu beteiligen. Wir werden daher auch versuchen, aktuelle Informationen an Sie, geschätzte Gemeindebürger, weiterzugeben.

Ich freue mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist, auf Grund der geburtenstarken Jahrgänge und den zahlreichen Zuzüglern eine zusätzliche Kindergartengruppe im Bullendorfer Gemeinderaum zu schaffen. Die Landesregierung genehmigte uns darin ein Provisorium für die kommenden 3 Jahre. Die erforderlichen Möbel wurden bestellt und einige kleinere bauliche Maßnahmen sind bereits umgesetzt. Dadurch können wir allen Kindern der Marktgemeinde Wilfersdorf den Besuch eines Kindergartens ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass nach der Bewältigung der Anfangsschwierigkeiten und der vorgenommenen Zuteilung zu den einzelnen Kindergartengruppen ein gutes Einvernehmen zwischen Pädagoginnen, Betreuerinnen und Eltern hergestellt sein wird.

Besten Dank für Ihr Verständnis und die Unterstützung.

Ein großer Verlust für unsere Gemeinde ist das Schließen der RAIKA-Bankstelle in Wilfersdorf. Ein mehr als 110 jährige Erfolgsgeschichte, die damals mit viel Idealismus der Mitglieder, Funktionäre und Mitarbeiter bis zum heutigen Tag aufgebaut wurde, geht mit Ende September zu Ende. Für viele, im Besonderen für unsere älteren Mitbürger wird es wieder etwas beschwerlicher. Der Rechenstift wird immer mehr gespitzt, was ist aus der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen geworden? Haben die Mitglieder kein Recht mehr? Was ist aus „Meiner Bank“ geworden?

Wir prüfen die Möglichkeiten und das neueste Angebot der Raiffeisenbank im Weinviertel um zumindest den Bankomat in Wilfersdorf erhalten zu können. Der derzeitige Bankomat ist, laut Auskunft der Raika noch bis Mai 2016 in Betrieb. Die Gemeinde will einen nahtlosen Übergang ermöglichen.

Der Hochwasserschutz in unserer Gemeinde konnte bisher zumindest in Teilbereichen verbessert werden. Auch das ausgebaut Hochwasserpumpwerk in der Kothwiesensied-

lung wurde in Betrieb genommen. Verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen (Räumung – Schutzbecken Kirchbergsiedlung, Räumung von Gerinnen der Becken neben der Brünnerstraße in Hobersdorf) wurden in den Sommermonaten durchgeführt. Ein zusätzliches Auffangbecken soll entlang der B 7 errichtet werden. Die Grundstücksverhandlungen zur Errichtung von Auffangbecken in den Kirchbergen verlaufen leider recht zäh. Nach anfänglicher Zustimmung tritt man nun seit längerem an derselben Stelle. Immer wieder werden neue Einwände vorgebracht. Aber dennoch bin ich optimistisch, dass wir zu einer Einigung im Sinne des Schutzes unserer Bewohner kommen können.

Der Baufortschritt zur Sanierung der Kläranlage geht zügig voran. Das Ziel, mit Jahresende unsere Kläranlage auf den Stand der Technik gebracht zu haben, ist sehr realistisch. Die Herausforderungen an die Techniker sowie an die ausführenden Firmen zur Erhaltung der durchgängigen Funktionstüchtigkeit beim Umbau einer solchen komplexen Anlage in der Bauphase sind aber enorm. Die Kontrollen der Berechnungsflächen für die Kanalbenutzungsgebühr sind in Ebersdorf weitestgehend abgeschlossen und werden in den nächsten Wochen in Bullendorf fortgesetzt. Das Ziel ist, bis zum Sommer 2016 jede Liegenschaft überprüft zu haben.

Für zahlreiche Festveranstaltungen während der Sommermonate war die Witterung optimal. Der Schlosskirtag mit dem Jubiläum „30 Jahre Heimatmuseum“ war einer der Höhepunkte. Die damit verbundene Aufarbeitung der Geschichte der Marktgemeinde Wilfersdorf sowie der Geschichte des Hauses Liechtenstein sind ein wertvoller Bestandteil im kulturellen Leben unserer Gemeinde. Was wäre eine Gemeinde ohne Darstellung seiner geschichtlichen und kulturellen Ereignisse? Wichtige Ereignisse würden in Vergessenheit geraten, wertvolle historische Dinge würden verloren gehen und viele Erinnerungen wären vergänglich. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Hans Huysza und seinen Mitarbeitern für die hervorragende Gestaltung der Ausstellung sowie für die jahrzehntelangen Aktivitäten für unsere Gemeinde bedanken.

Ich lade Sie geschätzte Gemeindebürger hiermit ein, die Ausstellung im Festsaal des Schlosses Liechtenstein zu besuchen und bitte Sie um weitere Unterstützung für dieses außerordentliche Kulturgut.

Euer Bürgermeister
Josef Tatzber





Gemeindeförderung der Marktgemeinde Wilfersdorf

Personen, die während der letzten zwölf Monate (09/2014 – 09/2015) lt. Melderegister „allein stehend“ waren bzw. sind und einen eigenen Haushalt führen, können eine Gemeindeförderung beantragen.

Bei ordnungsgemäßigem Zahlungsverhalten hinsichtlich der Gemeindeabgaben (d.h. es darf kein Abgabenrückstand bestehen) kann **bis 20. Oktober 2015** unter Bekanntgabe der 6-stelligen Abgabenkontonummer (1.....) ein schriftliches Ansuchen um Gewährung der „Ein-Personen“ - Haushaltsbeihilfe im Gemeindeamt abgegeben werden.

Achtung: Später einlangende Ansuchen können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte hier abtrennen



Name und Adresse:

Abgaben-Konto-Nr.: _____
(siehe Zahlschein)

An die
Marktgemeinde Wilfersdorf
Marktplatz 12-16
2193 Wilfersdorf

Ansuchen

Da ich während der letzten zwölf Monate allein stehend war, einen eigenen Haushalt führe und die Gemeindeabgaben jeweils termingerecht zur Einzahlung gebracht habe, ersuche ich hiermit um Gewährung der „Ein-Personen“ - Haushaltsbeihilfe.

Ich nehme zur Kenntnis, dass dieser Betrag nicht zur Auszahlung gelangt, sondern bei der nächsten Abgabenvorschreibung als Guthaben berücksichtigt wird.

Datum:

Unterschrift:



Pittel+Brausewetter



www.pittel.at

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2015

Anpassung der Tarife für folgende Gemeindeeinrichtungen:

Ernst Kellermann-Musikerheim:

Zur Verringerung des Abganges beim laufenden Betrieb sollen die seit dem Jahr 2010 unveränderten Benützungstarife auf Grund der Empfehlung der Aufsichtsbehörde wertmäßig angepasst werden. Außerdem wird auf die Unzulässigkeit von unterschiedlichen Tariffhöhen bei ortsansässigen und nicht ortsansässigen Veranstaltern hingewiesen.

Bezeichnung	Mieter	Preis alt	Preis ab 1. Jänner 2016
Tarif A	Verein+Gemeinde	€ 40,00	€ 45,00
Tarif B	Firma mit Gewinnabsicht	€ 180,00	€310,00
Tarif C	Privatpersonen	€ 60,00	€100,00

Schloss-Festsaal:

Bezeichnung	Tarif	Preis alt	Preis ab 1. Jänner 2016
Grundausstattung < 5 Std., Sommer	Tarif A	€ 30,00	€ 35,00
Grundausstattung < 5 Std., Sommer	Tarif B	€ 200,00	€210,00
Grundausstattung < 5 Std., Sommer	Tarif C	€ 130,00	€140,00
Grundausstattung > 5 Std., Sommer	Tarif A	€ 50,00	€ 55,00
Grundausstattung > 5 Std., Sommer	Tarif B	€ 250,00	€260,00
Grundausstattung > 5 Std., Sommer	Tarif C	€ 180,00	€190,00
Grundausstattung-STA-Hochzeit	Tarif B	€ 180,00	€190,00
Grundausstattung < 5 Std., Winter	Tarif A	€ 50,00	€ 55,00
Grundausstattung < 5 Std., Winter	Tarif B	€ 210,00	€230,00
Grundausstattung < 5 Std., Winter	Tarif C	€ 150,00	€160,00
Grundausstattung > 5 Std., Winter	Tarif A	€ 100,00	€105,00
Grundausstattung > 5 Std., Winter	Tarif B	€ 300,00	€310,00
Grundausstattung > 5 Std., Winter	Tarif C	€ 180,00	€240,00
Auf- bzw. Abbautag, pro Tag	Tar. A+B+C	€ 20,00	€ 22,00
Ausstellung, pro Woche	Tar. A+B+C	€ 20,00	€ 22,00
Schlosspark, pro Tag	Tarif A+C	€ 20,00	€ 22,00
Schlosspark, pro Tag	Tarif B	€ 50,00	€ 55,00
Ausschankhütte, pro Tag	Tarif A+C	€ 50,00	€ 55,00
Ausschankhütte, pro Tag	Tarif B	€ 50,00	€ 55,00
Ausschankhütte für Agapen	Tar. A+B+C	€ 30,00	€ 30,00

Schloss-Heuriger:

Bezeichnung	Mieter	Preis alt	Preis ab 1. Juli 2015
Tarif A	Verein	€ 45,00	€ 50,00
Tarif B	Firma mit Gewinnabsicht	€ 45,00	€ 50,00
Tarif C	Privatpersonen	€ 45,00	€ 50,00

KFZ-Abstellplatz (Unfallwracks):

Bei einer Abstelldauer von mehr als 7 Tagen erfolgt ab sofort für den Zeitraum ab dem 8. Tag bis zum Abtransport die Verrechnung einer Abstellgebühr in der Höhe von € 10,00 pro Tag an den Zulassungsbesitzer durch die Marktgemeinde Wilfersdorf.

Anhebung der Förderung von Abbruchkosten

Zur Steigerung der Attraktivität von Bauführungen innerhalb der Ortsgebiete wurde das Ausmaß zur Förderung der Deponierungskosten unter Beibehaltung sämtlicher anderer Voraussetzungen ab 1. August 2015 von 30% auf 50% erhöht.

Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Aufgrund der permanenten Unterdeckung beim laufenden Betrieb der Friedhöfe wurde eine Anhebung der Gebührensätze erforderlich. Das Ausmaß der Erhöhungen liegt im Bereich zwischen 2,44% (Beerdigungsgeb., Erdgrab, doppelt) und 14,29% (Verlängerungsgeb., Reihengrab, einfach). Da die Kosten für die Entfernung und Schließung von einteiligen gegenüber mehrteiligen Abdeckungen recht unterschiedlich sind, wird dafür ab 01.01.2016 ein neuer Tarif verordnet.

Grabstellengebühr (für 10 Jahre bei Erdgräbern, für 30 Jahre bei Grüften):

Reihengrab	einfach (2 Belegungen)	von € 175,-	auf € 200,-
Reihengrab	doppelt (4 Belegungen)	von € 350,-	auf € 375,-
Wandgrab	einfach (2 Belegungen)	von € 235,-	auf € 260,-
Wandgrab	doppelt (4 Belegungen)	von € 465,-	auf € 490,-
Gruft bis	3 Leichen	von € 900,-	auf € 975,-
Gruft bis	6 Leichen	von € 1.500,-	auf € 1.575,-
Gruft bis	9 Leichen	von € 2.100,-	auf € 2.175,-

Verlängerungsgebühr (für 10 Jahre):

bei Erdgrabstellen gleich wie Grabstellengebühr; bei Gruften jeweils 1/3 der Grabstellengebühr.

Beerdigungsgebühren:

Erdgrab	von € 615,-	auf € 630,-
Erdgrab mit einteiliger Abdeckung	von € 1.165,-	auf € 1.200,-
Erdgrab mit mehrteiliger Abdeckung	von € 1.165,-	auf € 1.300,-
Urne in Erdgrab	von € 185,-	auf € 190,-
Urne in Erdgrab mit Abdeckung	von € 615,-	auf € 630,-
Gruft	von € 1.400,-	auf € 1.440,-

Enterdigungsgebühren:

Erdgrab	von € 1.330,-	auf € 1.370,-
Erdgrab mit einteiliger Abdeckung	von € 2.450,-	auf € 2.520,-
Erdgrab mit mehrteiliger Abdeckung	von € 2.450,-	auf € 2.600,-
Urne in Erdgrab	von € 410,-	auf € 420,-
Urne in Erdgrab mit Abdeckung	von € 1.225,-	auf € 1.260,-
Gruft	von € 2.860,-	auf € 2.940,-

Die neuen Friedhofsgebühren treten am 1. Jänner 2016 in Kraft.

Grundsatzbeschluss für Situierung touristischer Wegweiser an der A5

Zur Ankündigung des Top-Ausflugszieles „Lichtenstein Schloss Wilfersdorf“ soll jeweils pro Richtungsfahrbahn eine Vorankündigungstafel aufgestellt werden. Für die beiden Aufstellungsorte ist der Abschluss eines eigenen Sondernutzungsvertrages mit der ASFiNAG erforderlich.

Beschluss zur flächendeckenden Überprüfung der Kanalberechnungsflächen

Bei der letzten Gebarungseinschau der NÖ Landesregierung im Februar 2015 wurde der Gemeinde die umgehende Durchführung einer Überprüfung der Kanalberechnungsflächen bei sämtlichen Liegenschaften im Entsorgungsbereich vorgeschrieben. Zu diesem Zweck wurde eine Überprüfungskommission gebildet, die gegen Voranmeldung an den einzelnen Adressen Kontrollen durchführt. Nach der KG. Ebersdorf ist nun die KG. Bullendorf an der Reihe. Es ist beabsichtigt, bis Sommer 2016 die Überprüfung sämtlicher Kanalanschlüsse abschließen zu können und gegebenenfalls Nachverrechnungen durchzuführen.

Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Zaya-Fußgängerbrücke

Der Verlauf der neuen Trasse für den Radweg „Eurovelo 9“ wäre mit Begleitmaßnahmen über die bestehende Fußgängerbrücke geplant gewesen. Bei einer Besichtigung des Brückenobjektes durch Fachleute der Brückenmeisterei stellte sich jedoch heraus, dass es auf Grund des schlechten Bauzustandes nicht wirtschaftlich wäre, diese Brücke zu sanieren und an die Erfordernisse eines Radweges aufzurüsten. Bei einem Abbruch und Erneuerung des Tragwerkes mit einer Breite von 3 Metern im Rahmen des Radweg-Optimierungsprojektes könnte die Gemeinde Fördermittel in der Höhe von 2/3 der geschätzten Baukosten lukrieren.

Grundsatzbeschluss zur Initiative „Tut Gut“ bzw. „Gesunde Gemeinde“

Die Initiative „Tut Gut“ des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, unterstützt Gemeinden bei der Umsetzung von verschiedenen gesundheitsfördernden Maßnahmen. Das Angebot orientiert sich an der Schaffung gesunden Lebensbedingungen und hat das Ziel, die Eigenverantwortung der Bevölkerung in gesundheitlichen Belangen zu stärken.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Gesundheitsangebote konzentrieren sich dabei auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, mentales Gesundsein, Vorsorge/Medizin und Umwelt/Natur.

Es wurde beschlossen, das Ansuchen und den Projektstart im Herbst/Winter 2015 durchzuführen.

Straßenbezeichnung für Zufahrtsweg zum Sportplatz Bullendorf

Zur leichteren Auffindbarkeit des Union-Sportplatzes in Bullendorf wurde für die Zufahrtsstraße entlang der ÖBB-Bahnlinie die Vergabe der Straßenbezeichnung „Am Schenkausgraben“ beschlossen.

Auftragserteilungen für diverse Straßenbauprojekte

Neustiftgasse: Herstellung einer Asphaltstraße mit einseitigem Hochbord auf einer Länge von ca. 37 lfm. im Bereich der Hausnummern 39 bis 43.

Bäckergasse: Verlängerung Gemeindestraße um ca. 28 lfm. mit Asphaltbelag und Hochbord im Bereich der Hausnummern 2 und 2a.

Fuchsenweg: Wegbefestigung von ca. 165 m² im Bereich der östlich gelegenen Presshäuser mit Grädermaterial.

Mistelbacherstraße: Gehsteigerstellung ab Kreuzung Neustiftgasse (Vierzehn Nothelfer) bis westl. Ortsende

Regiearbeiten und Spontanbaustellen: für diverse Sanierungsarbeiten im Gemeindegebiet wurde mit der Fa. Pittel+Brausewetter, 2225 Maustrenk - welche auch die oben angeführten Straßenbauarbeiten als Billigstbieter durchführen wird - eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen.

Dringlichkeitsantrag „Neubewertung der Bankverbindungen“

Auf Grund der angekündigten Schließung der Bankstelle per 30.09.2015 und der damit verbundenen Verschlechterung der Versorgung der Bevölkerung vor Ort mit Bankdienstleistungen des täglichen Lebens wurde ein Antrag zum Überdenken der Bankverbindungen der Gemeinde mit der Raiffeisenbank eingebracht. Es wurde beschlossen, die Konditionen für die Geldverkehrsgeschäfte der Gemeinde zu prüfen, zu bewerten und neu auszuschreiben.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Sept. 2015

Umgestaltung der Gemeinde-Homepage

Zur Verlagerung der Homepage auf eine zukunftsfähige und vor allem aber (in technischer Sicht) wartungsfreie Software wurde beschlossen, künftig die CMS-Website „RIS-Kommunal“ der Fa. Gemdat zum Einsatz zu bringen. Diese neu entwickelte WEB-Software bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten sowohl in der Strukturierung bzw. dem hierarchischem Aufbau als auch für die Darstellung der Inhalte im grafischen Bereich.

Weiters ermöglicht das System die Einbindung einer Vielzahl von interessanten und bereits bestehenden WEB-Schnittstellen ohne gesonderten Wartungsaufwand.

Aktualisierung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (Raumordnung)

Das derzeit gültige Entwicklungskonzept stammt aus dem Jahr 2004. In der Zwischenzeit haben sich auch wesentliche gesetzliche Rahmenbedingungen geändert.

Zur Aktualisierung bzw. Anpassung an die zahlreichen Veränderungen durch diverse Bauland- und Straßenbauprojekte sowie durch das Inkrafttreten des neuen Raumordnungsprogramms wurde beschlossen, das örtliche Entwicklungskonzept durch ein renommiertes Raumordnungsbüro grundlegend überarbeiten zu lassen.

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für 3. Gruppe im Kindergarten Bullendorf

Auf Grund der zahlreichen Anmeldungen zur Kinderbetreuung in den Kindergärten musste der Gemeinderaum im Kindergarten Bullendorf zu einem weiteren Gruppenraum umgestaltet werden. Zur bedarfsgerechten Einrichtung wurde die Neuanschaffung verschiedener Möbelstücke und eines Computers erforderlich.

Kanalschadensanierung Lundenburgerstraße

Im Zuge der Kanalreinigungsarbeiten musste festgestellt werden, dass die vorhandene Kanalleitung im Bereich der Liegenschaften 20-22 auf eine Länge von ca. 30 Metern schadhaft ist und ausgetauscht werden muss. Der Auftrag für die Sanierung des betroffenen Kanalstranges wurde an die Fa. Leyrer & Graf vergeben.

Überdachung der Schlamm-trockenbeete bei der Kläranlage

Zur Reduktion der Entsorgungskosten durch Lufttrocknung des Klärschlammes werden die Ablagerungsflächen mit einer offenen Hallenkonstruktion überdacht. Weiters wird auf dem Hallendach eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung montiert. Der Auftrag für die Stahlarbeiten wurde an die Fa. Brantner aus Laa/Thaya vergeben.

NÖ Bürgermeister beim Landesfeuerwehrleistungs-bewerb in Mank

Auch heuer wurden die Bürgermeister des Landes NÖ wieder vom Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner eingeladen, eine eigene Bewerbungsgruppe zu stellen.

Auf Initiative von Bgm. Georg Hagl aus der Marktgemeinde Judenau-Baumgarten wurden alle NÖ Bürgermeister, welche auch aktive Mitglieder bei den Feuerwehren sind, im Wege der Gemeindevertreterverbände von ÖVP und SPÖ eingeladen, mit einer Bürgermeistergruppe anzutreten. Gemeinsam mit acht weiteren Kollegen schafften wir den Bewerb in Bronze und unterstrichen damit die gute Zusammenarbeit von Gemeinden und Feuerwehr.

Ich freue mich bereits auf den nächsten Landesfeuerwehrleistungs-bewerb in Zistersdorf.

Es wäre toll, wenn Sie unsere dort mit Sicherheit antretenden Bewerbungsgruppen aus der Marktgemeinde Wilfersdorf unterstützen und anfeuern würden.

Gut Wehr!

Bürgermeister Josef Tatzber

Unsere Gemeinderäte beim Nasslöschbewerb in Wilfersdorf

Aufgrund der Einladung der Feuerwehren und als sichtbares Zeichen der Einsatzbereitschaft sowie der Verbundenheit der Gemeinderäte mit den Feuerwehrkameraden beteiligte sich eine Gruppe von Gemeinderäten am Nasslöschbewerb in Wilfersdorf.

Viele Gemeinderäte hatten bereits jahrelange Erfahrung an der Teilnahme an Leistungsbewerben. Deshalb konnte diese neue Herausforderung mit Bravour gemeistert werden.

Gemeinderäte die nicht am Bewerb teilnahmen, unterstützten uns mit Getränken und Anfeuerungsrufen.

Als Bürgermeister freue ich mich über dieses Engagement zur Teilnahme der Gemeinderäte – DANKE !

Gut Wehr!

*Bürgermeister
Josef Tatzber*



1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Ordentlicher Haushalt

Haushalts-Gruppe	Einnahmen	Einn.+Nachtrag	Ausgaben	Ausg.+Nachtrag
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 9.500,00	€ 19.000,00	€ 520.300,00	€ 559.100,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 12.100,00	€ 12.100,00	€ 68.400,00	€ 67.500,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport	€ 147.900,00	€ 166.400,00	€ 586.100,00	€ 602.400,00
3 Kultur, Kunst - Kultus	€ 57.400,00	€ 57.400,00	€ 110.500,00	€ 133.500,00
4 Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung			€ 330.100,00	€ 325.100,00
5 Gesundheit	€ 4.200,00	€ 4.200,00	€ 468.500,00	€ 467.200,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 6.300,00	€ 6.300,00	€ 71.500,00	€ 78.000,00
7 Wirtschaftsförderung	€ 2.800,00	€ 2.800,00	€ 31.800,00	€ 32.100,00
8 Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen	€ 974.200,00	€ 1.006.700,00	€ 1.018.100,00	€ 1.058.000,00
9 Finanzwirtschaft	€ 2.043.600,00	€ 2.098.600,00	€ 52.700,00	€ 50.600,00
I. Gesamtsumme Ord.Haushalt	€ 3.258.000,00	€ 3.373.500,00	€ 3.258.000,00	€ 3.373.500,00

Außerordentlicher Haushalt

geplante Vorhaben	Einnahmen	Einn.+Nachtrag	Ausgaben	Ausg.+Nachtrag
1 Gemeindeamt-Komplettierung	€ 80.000,00	€ 50.000,00	€ 80.000,00	€ 50.000,00
2 Feuerwehrfahrzeug	€ 208.000,00	€ 208.000,00	€ 208.000,00	€ 208.000,00
3 Straßen- und Brückenbau	€ 152.100,00	€ 152.100,00	€ 152.100,00	€ 152.100,00
4 Radwegausbau-Eurovelo 9	€ 184.000,00	€ 184.000,00	€ 184.000,00	€ 184.000,00
5 Güterweg-Erhaltung	€ 20.000,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00
6 Bauhof-Grundstücksankauf	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 50.000,00
7 Grundstücksankäufe	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 50.000,00	€ 50.000,00
8 Wasserversorgungsanlage	€ 20.000,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00
9 Kläranlage+Kanal-Sanierung	€ 675.000,00	€ 2.114.000,00	€ 675.000,00	€ 2.114.000,00
II. Gesamtsumme AO. Haushalt	€ 1.439.100,00	€ 2.848.100,00	€ 1.439.100,00	€ 2.848.100,00

Gesamtübersicht

I. Ordentlicher Haushalt	€ 3.258.000,00	€ 3.373.500,00	€ 3.258.000,00	€ 3.373.500,00
II. Außerordentlicher Haushalt	€ 1.439.100,00	€ 2.848.100,00	€ 1.439.100,00	€ 2.848.100,00
Gesamtvoranschlag	€ 4.697.100,00	€ 6.221.600,00	€ 4.697.100,00	€ 6.221.600,00

Bauverhandlungen und Bauberatungen 2015

Zur Durchführung von Bauverhandlungen wurden mit dem Gebietsbauamt für das laufende Kalenderjahr folgende Termine für Vorprüfungen und Bauverhandlungen vereinbart:

nächstmöglicher Termin für eine VORPRÜFUNG	VORLAGE der Vollständigen Einreichunterlagen und Einlangen des Bauansuchens bis spätestens:	nächstmöglicher Termin für die BAUVERHANDLUNG:
	13. Oktober 2015	28. Oktober 2015
28. Oktober 2015	17. November 2015	2. Dezember 2015

Bei Bedarf werden im Anschluss an Bauverhandlungstermine kostenlose Bauberatungen mit dem Bausachverständigen im Gemeindeamt angeboten.

Sollten Sie diesen Bürgerservice in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir um telefonische Voranmeldung unter der Nr. 02573/2366-13 und Vorbereitung einer Gestaltungsskizze für das geplante Bauvorhaben.

Das neue Pumpwerk Kothwiesen

In der Siedlung Kothwiesen wurde schon 1985 der erste Teil der Mischwasserkanalisation ausgebaut. Wegen der tiefen Lage des Gebietes war damals schon ein Pumpwerk notwendig, um die Schmutzwässer in den Kanal in der Mistelbacherstraße zu fördern. Vom Pumpwerk führte auch damals bereits ein Entlastungskanal zur Zaya, sodass bei Starkregen der Großteil des Kanalwassers dorthin abfließen sollte. Später wurde dann der Schieberschacht dazu gebaut, um ein mögliches Zaya-Hochwasser von der Kanalisation Kothwiesen abzuhalten.

Trotz dieser Maßnahmen konnten nicht alle Probleme bewältigt werden. Wenn zum Zaya-Hochwasser auch der Starkregen-Abfluss aus der Siedlung kam, war es nicht möglich, das überschüssige Wasser wegzubringen.

Für solche Fälle steht nun das neue Pumpwerk Kothwiesen bereit. In einem wesentlich größeren Pumpenschacht arbeiten zwei neue Schmutzwasserpumpen und zusätzlich zwei leistungsstarke Regenwasserpumpen. Wenn der Zaya-Wasserspiegel ansteigt, schließt der Schieber und die Regenwasserpumpen fördern die Entlastungsmenge durch Druckleitungen in die Zaya.

Bei Starkregen sollte es damit in der Siedlung Kothwiesen keinen übermäßigen Rückstau mehr geben, auch wenn die Zaya Hochwasser führt.

Wirkliche Unwetter-Katastrophen wird man damit natürlich nicht in den Griff bekommen – aber ein Kanalrückstau sollte in Hinkunft schon wesentlich seltener vorkommen.

Das neue Pumpwerk mit den Druckleitungen wurde im Juni und Juli 2015 betriebsfertig hergestellt.

Besonders aufwendig war der Einbau des Schachtes in die fast sechs Meter tiefe Baugrube. Die örtliche Firma Ing. Anton Dörtl hat sich gegen die Konkurrenz bewährt und zeitgerecht ein gelungenes Bauwerk hergestellt. Der Grünstreifen an der Zayastraße wurde gelichtet und gepflegt gestaltet – nebenbei ein Gewinn für das Ortsbild.

Während des Baues – besonders bei offener Baugrube – wäre bei Gewitter das Risiko der Überflutung sehr groß gewesen. Alle Beteiligten haben laufend den Wetterbericht aufmerksam verfolgt.

Es ist alles gut gegangen, aber die große Hitze dieses Sommers hat allen sehr zu schaffen gemacht.



Neuer Regenwasserkanal im Indianerweg

Der „Indianerweg“ führt von der Neustiftgasse zum Satzergraben. Er war bis vor kurzem ein Grünstreifen mit schmal ausgetretenem Pfad und einem verwachsenen Erdgraben. Seit einigen Jahren war dieser Weg als Trasse für einen Regenwasserkanal vorgesehen, der das Gebiet um die Kreuzung der Neustiftgasse mit der Kellermannstraße entlasten sollte.

Nun wurde das Vorhaben verwirklicht. Im Juli dieses Jahres wurde der 125m lange Kanal eingebaut und in das unterirdische Satzergraben-Gerinne eingemündet. An der Neustiftgasse wurde der bestehende Kanal, der schon zwei Jahre zuvor vorsorglich hergestellt worden war, nunmehr angebunden. Der Kanal nimmt die Regenwässer der unmittelbaren Umgebung und auch ein Entlastungsrohr aus dem Mischwasserkanal Kellermannstraße auf. Eine Entspannung des Abflussgeschehens in diesem Gebiet darf nun erwartet werden.

Zusätzlich zum Kanalbau wurden Stromleitungen verkabelt, die Straßenbeleuchtungsanlage erweitert und modernisiert. Schließlich ist aus dem engen Wegerl ein zwei Meter breiter Geh- und Radweg geworden, der von der Bevölkerung bequem genutzt werden kann.

Kanalsanierung Ebersdorf an der Zaya

In Ebersdorf durchzieht ein großer Eiprofil-Kanal die Ortschaft von Nord nach Süd. Der Kanal ist über den Winter 1971/72 als erste Maßnahme der Mischwasserkanalisation entstanden. Über mehr als vierzig Jahre gab es mit dem Kanal immer wieder Probleme. Bei Trockenwetter sind große Mengen an reinem Drainagewasser durch den Kanal geflossen und bei Starkregen sind Schlamm und Erde eingeschwemmt worden. Bei Zaya-Hochwasser ist das Wasser verkehrt in den Kanal geströmt. Das hat den Betrieb der Kläranlage stark belastet. Überdies hat der Regenüberlauf in den Ebersdorfer Graben oft Kanalschmutz ausgeworfen.

Über mehrere Jahre wurde beraten, wie der Kanal mit möglichst geringem Aufwand saniert werden könnte, bis vor zwei Jahren das Konzept fertig war. Im März und April 2015 wurde dann die Sanierung durchgeführt.

Für die Drainagewässer wurde unter der Kanalsohle ein eigenes Rohr verlegt, sodass das saubere Wasser nun in den Ebersdorfer Graben ausmünden kann. Die Kanalsohle selbst wurde neu ausgeformt. Dabei wurden auch alle brüchigen und undichten Stellen repariert. Der Regenüberlauf wurde verbessert, sodass bei Starkregen nicht mehr so viel Schmutz in den Graben kommt. Eine bewegliche Klappe schützt den Kanal gegen das Zaya-Hochwasser. In den Einlaufschacht wurde eine Schutzmauer zum Rückhalt von Schlamm und Erde eingebaut.

Der Abflussbereich ist nunmehr auf Stand, und die behördlichen Auflagen sind erfüllt. Neue Schachtabdeckungen und Steighilfen sorgen für größere Sicherheit.



INGENIEURGEMEINSCHAFT UMWELTPROJEKTE
ZT-GmbH für Bauingenieurwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

PLANUNG • BERATUNG • BAUAUFSICHT

1200 Wien, Wehlstr. 29/1 3550 Langenlois, Rosenhügel 16a
Tel. 01-523 24 10 Tel. 02734-38 44

www.iup.at

Zwischenbericht über den Ausbau der Kläranlage

Nach der baulichen Fertigstellung des Nachklärbeckens wurde Mitte September die Räumbrücke installiert und die elektrischen Anschlüsse hergestellt, sodass mit Ende September 2015 das neue Nachklärbecken in den Probebetrieb gehen kann.

Mit der Sanierung der bestehenden Becken (Belebung und Schlammstabilisierung) wurde bereits begonnen. Da der Abwasserreinigungsbetrieb aufrechterhalten werden muss, werden die einzelnen bestehenden Becken hintereinander außer Betrieb genommen, saniert und neu ausgerüstet.



Betonsanierung Schlammstabilisierungsbecken

Im Oktober 2015 werden die alten Anlagen der mechanischen Reinigungsstufe ausgebaut und neue maschinelle Anlagenteile (Feinrechen, Sandfang) installiert.

Die Überdachung der bestehenden Trockenbeete für die Zwischenlagerung des Klärschlammes und die Anbringung einer Photovoltaikanlage sollen noch im Herbst 2015 ausgeführt werden.

Mit der thermischen Sanierung des Betriebsgebäudes und mit der Oberflächengestaltung (z.B. Unterbau für die Manipulationsflächen) wird ebenfalls noch heuer begonnen.

Durch den derzeitigen Baufortschritt und die nächsten geplanten Bauphasen sind weiterhin eine Funktionsfähigkeit der gesamten Reinigungsanlage bis Ende des Jahres 2015 und ein Gesamtfertigstellungstermin bis Ende Juni 2016 zu erwarten.



POYSS.at
POYSDORF 02552-20787

Transporte, Erdarbeiten, Sand + Schotter
Abbruch, Recycling, Containerdienst,
Straßenreinigung, Kanalreinigung, Kanal-TV

Instandhaltungsmaßnahmen in der Gemeinde aufgrund des Hochwassers



Aufgrund der Verschlammung durch das Hochwasser mussten die Rohrdurchlässe entlang der B7, das Becken und der Güterweg gereinigt und ausgebaggert werden.



Im Bereich des Windschutzgürtels beim Auffangbecken Kirchbergen war der Damm gebrochen, dieser wurde saniert, sodass das Wasser in diesem Bereich wieder aufgenommen werden kann.

Der richtige Hochwasserschutz zu Hause

Maßnahmen im Außenbereich

Zur Verhinderung des Wasserzutrittes zu einem Gebäude ist dieses in der Regel durch ein umlaufendes Hochwasserschutzbauwerk zu sichern. Hierzu können stationäre, teilmobile bzw. mobile Hochwasserschutzwände eingesetzt werden. Ein wirksamer Hochwasserschutz kann nur dann gewährleistet werden, wenn keine Unterströmung und kein Rückstau aus dem Kanal stattfindet.

Zu den klassischen stationären Maßnahmen zählen Erdwälle oder Mauern. Gegebenenfalls genügen kleine Dämme aus Sandsäcken (Vorhaltung).

Schutzmaßnahmen am Gebäude

Derartige Maßnahmen sind im Allgemeinen einfacher und kostengünstiger zu realisieren als Maßnahmen im Außenbereich. Voraussetzung ist die ausreichende Standsicherheit, Wasserbeständigkeit und Wasserdichtheit (keine Durchsickerung) der Außenwände. Diese Abdichtung kann

mittels Sperrputz (z. B. Zementputz), Steinzeugfliesen oder Kunststoffmaterialien erfolgen. Auf die wasserdichte Fugenausbildung ist zu achten.

Schutz für das Gebäudeinnere

Die richtige Wahl der Baustoffe ist für die Begrenzung von Hochwasserschäden wesentlich.

Besteht die Möglichkeit, dass im Hochwasserfall Wasser ins Gebäude eindringt, sind bevorzugt wasserbeständige und möglichst hohlraumarme Baustoffe zu verwenden. Stark wasseraufnahmefähige Materialien sind zu vermeiden. Bei der Materialwahl sollte speziell auf die Erneuerbarkeit beziehungsweise Wiederherstellbarkeit nach Überschwemmungen geachtet werden.

Darüber hinaus sollten Wasserdampfsperren (zum Beispiel reiner Zementputz) und saugende Materialien (zum Beispiel Teppichböden, Dämmstoffe aus Mineralwolle) vermieden werden.

Weiterführender Link: <http://www.siz.cc/bund/sicherheit/show/54>



Windpark: alle Betontürme werden Mitte Oktober stehen

Im Windpark zwischen Wilfersdorf, Hauskirchen und Großkrut wird mit Hochdruck gearbeitet: Bis Mitte Oktober sollen alle zwölf Betontürme im Windpark stehen. Sechs Windkraftwerke errichtet die Windkraft Simonsfeld und sechs die ImWind Gruppe.

Seit September wird bei den ersten Anlagen schon der Innenausbau vorgenommen: Den Auftakt macht das Verspannen der Betontürme mit 28 Stahlseilen. Dadurch erhält der Betonturm die notwendige Standsicherheit. In die oben offene Betonröhre hebt dann ein Kran die Elemente für den Innenausbau – Leitern, Lift und Stromschienen, deren Installation in etwa zwei Wochen je Anlage in Anspruch nehmen wird.

„Unsere Baustelle ist sehr gut organisiert. Dank der Professionalität aller Beteiligten liegen wir auf den Tag genau im Zeitplan“, lobt Tanja Bernscherer von der Windkraft Simonsfeld die Bau-Profis auf ihrer Baustelle.

Mitte Oktober werden die Stahltürme angeliefert – gleichzeitig mit Maschinenhäusern, Rotornaben und Rotorblättern. Die Schwertransporte werden in den Nachtstunden durchgeführt, um den Verkehr möglichst wenig zu behindern. Jeder Stahlturm besteht aus drei Stahlröhren, die einzeln auf den 82,5 Meter hohen Betonturm montiert werden. Die Montage des Maschinenhauses und der Rotorblätter gehört dann zu den Höhepunkten im Baustellenablauf. Ende Oktober werden die ersten Anlagen vollständig errichtet sein. Bis Dezember soll der Windpark fertig für den Probetrieb sein.



Die geplante Jahresproduktion der sechs Anlagen der Windkraft Simonsfeld beträgt mehr als 48 Mio. kWh – eine Strommenge, die dem Jahresbedarf von rund 12.000 Durchschnittshaushalten entspricht.

Wer sich von der imposanten Windpark-Baustelle selbst ein Bild machen will, kann das am 24. Oktober tun: Die Windkraft Simonsfeld lädt von 10 bis 17 Uhr zum Besuch ihrer Baustelle ein. Zu sehen gibt es nicht nur Kräne und Baustellen – auch eine bestehende Windkraftanlage wird geöffnet. Wer in Windkraft investieren will, bekommt Informationen aus erster Hand über unsere Windkraftaktien. Die Zufahrt zur Baustelle wird ab der Bundesstraße beschildert.

Nähere Infos zum Baustellentag:
www.wksimonsfeld.at/infoservice/termine

EINLADUNG

zum Baustellentag im Windpark Rannersdorf II

windkraft
SIMONSFELD AG

am Samstag, 24. Oktober 2015, von 10 bis 17 Uhr

Die Windkraft Simonsfeld errichtet in den Gemeinden Hauskirchen, Wilfersdorf und Großkrut sechs Anlagen der neuesten Dreimegawattklasse. Besichtigen Sie unsere Windpark-Baustelle oder eine unserer bestehenden Windkraftanlagen. Informieren Sie sich über die Energie der Zukunft!

-  Baustellenbesichtigung
-  Ausstellung über den Windpark
-  Besichtigung einer bestehenden Windkraftanlage (ohne Besteigung)
-  Informationen zur Investition in Windkraft
-  Probefahrten mit Elektroautos

Treffpunkt:

Beim Zelt im bestehenden Windpark – Zufahrt über Bullendorf und B47. Beschilderung ab der Abfahrt von der B47 in den Windpark.

Mehr Informationen unter www.wksimonsfeld.at bzw. 02576-3324

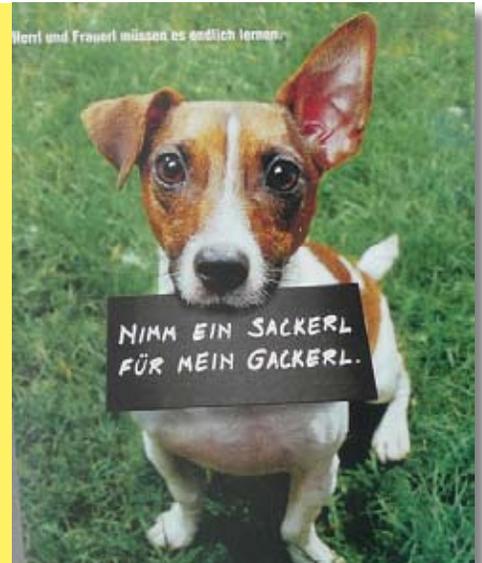


Hundekot gehört in die Tüte und nicht auf die Straße

Was umgangssprachlich als „Häufchen“ bezeichnet wird, ist mehr als nur eine kleine Unannehmlichkeit: Es ist ein hygienisches Problem und ein großes Ärgernis. Deshalb sind Hundehalter rechtlich verpflichtet, diese Spuren ihres Lieblings sofort zu entfernen. Als Hundebesitzer sollte man deshalb immer ein Plastiksackerl bei sich haben, mit der die Hinterlassenschaft des Vierbeiners eingesammelt und im nächsten öffentlichen Mistkübel oder über die eigene Restmülltonne entsorgt werden kann.

Ab sofort können Hundebesitzer im Gemeindeamt preisgünstig Hundekotsackerl beziehen.

1 Rolle mit 250 Stk. kostet € 4,00



Heckentag am 7. November

Es ist wieder soweit, beim NÖ Heckentag am 7. November haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Pflanzen können noch bis 14. Oktober im Heckenshop bestellt werden. Am Samstag, dem 7. November von 9-14 Uhr können heimische Bäume und Sträucher sowie Fruchtsträucher und alte regionale Obstsorten an 8 Ausgabestandorten in NÖ (in der Nähe: Bauhof der Stadtgemeinde, Auf der Schanz Nr. 82, 2170 Poysdorf) abgeholt.

Mehr Infos & Bestellung: www.heckentag.at oder jeden Donnerstag Vormittag von 9.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer: 02952/4344-830

ACHTUNG: Es gibt auch die Obstbaum-Pflanzaktion des Weinviertler Dreiländerecks. Bestellung ist hier nur mehr bis 2. Oktober 2015 möglich!

**Kontakt: Weinviertler Dreiländereck, Brünner Straße 28; 2170 Poysdorf
Tel.: 02552/2044 / Fax: 02552/ 20445; www.wde.at; office@wde.at**

Nordautobahn A5 (Abschnitt Nord A):

Bauarbeiten im Zeitplan. Im April 2015 wurde unmittelbar nach der offiziellen Spatenstichfeier mit den Arbeiten vom Hauptbaulos 01 begonnen.

Dieses Baulos beinhaltet die im Wesentlichen die Errichtung der B7-Süd vom derzeitigen Autobahnende bei Schrick bis zur künftigen Anschlussstelle Wilfersdorf, die Spange Mistelbach, die Autobahnbrücke A5.18 im Bereich Schrick sowie Vorlastschüttungen und Voraushubbereiche.

Im Erdbau wurden der Humusabtragsarbeiten und die Bodenverbesserungsmaßnahmen im Wesentlichen abgeschlossen.

Der Bodenabtrag für die Herstellung der Einschnitte sowie die Errichtung der Straßendämme sind zu ca. 50 % abgeschlossen.

Weiters wurde mit der Errichtung des Entwässerungssystems (Rohrleitungen, Schächte) begonnen.

Beim Brückenbau wird an der Herstellung der Fundamentierungen (Bohrpfähle), Widerlager, Stützenreihen

und Tragwerken der insgesamt neun Brückenobjekte gearbeitet. Bis dato wurden bereits die ersten Tragwerke betoniert.

Es ist geplant, dass im zweiten Quartal 2016 die Verkehrs-umlegung auf die neue B7 und die Verkehrsfreigabe der Spange Mistelbach erfolgen wird.

Für Anfragen oder Beschwerden:

Ombudsperson A5

Telefon: 050108 - 10505

Email: ombudsperson.a5@asfinag.at



Projektstatus allgemein:

Im August 2015 wurde mit den Bauarbeiten vom Hauptbaulos 04 im Bereich Ast. Wilfersdorf Nord bis Walterskirchen begonnen. Dieses Hauptbaulos beinhaltet einen ca. sieben Kilometer langen Abschnitt der Hauptfahrbahn der A5, die Anschlussstelle Walterskirchen und insgesamt 14 Brückenobjekte. Derzeit wird vor allem an der Baustelleneinrichtung und an Herstellung der Baustraße gearbeitet. Parallel werden die Vergabeverfahren der restlichen Hauptbaulose vorangetrieben bzw. werden die Ausschreibungen für Kleinbaulose (Beschilderung, Begrünung,..) ausgearbeitet.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die Arbeiten bis dato plangemäß verlaufen.

Einteilung der Bauabschnitte:

Baulos 1:	<u>Verlegung B7, Spange Mistelbach, Voraushub im BL3</u>
Baubeginn:	11.04.2015
Fertigstellung:	März 2016
Bauträger:	HABAU/Haider
Auftragssumme:	20 Mio. Euro
Projekt:	6,1 km Straße, 9 Brücken, 2 Kleintierdurchlässe

Baulos 2 und 3:	<u>Autobahn Schrick - Wilfersdorf Nord</u>
Baubeginn:	Mitte Oktober 2015
Fertigstellung:	Ende 2017
Projekt:	10,3 km Straße, 12 Brücken, 2 Kleintierdurchlässe Erdabtrag und Schüttungen je 1,2 Mio. m ³

Baulos 4:	<u>Autobahn Wilfersdorf Nord - Walterskirchen</u>
Baubeginn:	24.08.2015
Fertigstellung:	Ende 2017
Bauträger:	Hinteregger/Granit
Auftragssumme:	53 Mio. Euro
Projekt:	7,4 km Straße, 14 Brücken

Baulos 5:	<u>Autobahn Walterskirchen - Poysbrunn</u>
Baubeginn:	Mitte Dezember 2015
Fertigstellung:	Ende 2017
Projekt:	6,6 km Straße, 11 Brücken Erdabtrag 1,3 Mio. m ³ Schüttung 450.000 m ³ , Rest für Gelände- modellierung in anderen Bereichen

Baulos 6:	<u>Elektrik, Beleuchtung etc. für den gesamten Bereich</u>
Baubeginn:	Frühjahr 2017
Fertigstellung:	Ende 2017

ZIVILSCHUTZ



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probearm

3. Oktober 2015

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag **3. Oktober 2015** ein

österreichweiter Zivilschutz-Probearm

durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auf

www.siz.cc

Achtung:

Am 3. Oktober keine Notrufnummern blockieren

Bedeutung der Signale

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Bekämpfung von Ragweed

Die aus Nordamerika eingeschleppte Pflanze *Ambrosia artemisiifolia* (Beifußblättriges Traubenkraut) breitet sich im letzten Jahrzehnt in Österreich besonders rasch aus und ist aus volksgesundheitlicher und volkswirtschaftlicher Sicht eine ausgesprochen gefährliche Pflanze. Sie verursacht starke allergische Reaktionen des menschlichen Immunsystems mit hohen Folgekosten für das Gesundheitswesen.

Die Ausbreitung von Ragweed erfolgt vor allem entlang der Eisenbahn, an Flüssen sowie an Straßen und hat zwei wesentliche Ursachen: Einerseits können Ragweed-Samen entlang regionaler und internationaler Transitrouen leicht transportiert werden. Daher sollte die erste Mahd so spät wie möglich (Mitte Juli) erfolgen, danach aber alle drei Wochen und noch vor Beginn der Blühphase. Genauso effektiv ist die Behandlung von Schnittgut in professionellen Kompostierungsanlagen sowie in Biogasanlagen, das vernichtet Ragweed-Samen zu 100 Prozent. Bei Neubaumaßnahmen und Banketterneuerungen in Befallsgebieten kann die Keimung von Ragweed durch die Bepflanzung mit starken Bodendeckern verhindert werden.

Vor allem in Ostösterreich kann es aufgrund des für Ragweed günstigen Klimas zu einem größeren Befall kommen. Über Erntemaschinen werden die Ragweed-Samen verbreitet. Durch eine konsequente Unkrautbekämpfung



und die gründliche Reinigung von Erntemaschinen kann eine Weiterverbreitung reduziert werden. Einzelpflanzen sollten immer zur Gänze ausgerissen werden. Ab der Blütezeit sollte dieses Material mittels Verbrennung oder Biomasse-Verwertung vernichtet werden.

Das Problem ist oft, Ragweed zu erkennen. Es kann mit Beifuß, Rainfarn oder dem Weißen Gänsefuß verwechselt werden. Ragweed wird zwar nicht mehr ausgerottet werden können, aber die Bekämpfungsmaßnahmen können zumindest die negativen Effekte auf die Bevölkerung verringern.

Ferialpraktikanten zur Unterstützung

In der Ferienzeit haben neun Ferialpraktikanten die Bediensteten der Marktgemeinde Wilfersdorf in den verschiedensten Dienststellen unterstützt.



Im Bild (v.l.n.r.): Melanie Prinz, Bettina Paar, Marlene Bold, Stefanie Tupi, Josef Nießler, Nathalie Berthold und Patricia Stetter.

Nicht auf dem Bild: Maximilian Petz, Nikola Pilic

Restmüll richtig beseitigen

Die Müllabfuhr nimmt keine „Universal“-Säcke mit, die auf oder neben die Restmülltonne gestellt werden.

Daher der Hinweis: Falls Sie kein Auslangen mit Ihrer Tonne finden, bitte die originalen „Restmüllsäcke“ benutzen, welche im Gemeindeamt zu kaufen sind, oder eine größere Restmülltonne bestellen!



Neue Öffnungszeiten Gemeindefarzt Dr. Robert Hrajnek

Montag: 8.00 – 13.00 Uhr
Dienstag: 8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: frei
Freitag: 8.00 – 10.00 Uhr

Gemeinderraum für Kindergarten

Ab sofort bis voraussichtlich Juli 2018 steht der Gemeinderraum Bullendorf nicht zur Verfügung. Dieser wird für die neue Kindergartengruppe verwendet.

Elektrotechnik-Blitzschutz-Alarmanlagen
BSCHLIEHSMAYER Ges.m.b.H.
2193 Hobergsdorf, Zayastraße 12
Telefon: 02573-2344 www.bschiehsmayer.at

- Bauprovisorium u. Hausanschluss
- Komfort - Elektroinstallation
- Haustechnik (Staubsauganlage, Türsprechanlagen)
- Digital SAT Anlagen
- Bustechnik
- Blitzschutz u. Erdungsanlagen
- Netzwerkverkabelungen
- Alarmanlagen
- Überprüfungen
- Photovoltaik

RAUM AUSSTATTER
Leopold Hammerbacher GesmbH
Tapezierer- + Malermeisterbetrieb
- seit 50 Jahren -
2193 Wilfersdorf
Mistelbacherstrasse 44
Tel. 02573/2235
Fax 02573/2235-5



Tolles Programm bei der Ferienbetreuung

In der ersten Woche bastelten wir aus Riesenschachteln, eine Stadt, die in vier Wochen immer größer wurde, weil immer wieder was Neues dazu kam.

Beim Sporteln kamen wir bei Tennis, Golf und Fußball voll auf unsere Kosten. Genauso wie beim schon traditionell gewordenen Besuch des Bundesheeres mit dem Rad.



Ein weiteres Highlight war der Besuch der BMX-Bahn in Mistelbach mit anschließendem Besuch beim McDonald's.

Weitere Ausflüge machten wir ins Museumsdorf Niedersulz, dem Vino Versum in Poysdorf und dem Lagerhaus Mistelbach mit Mittagessen im Schnitzelhaus.



Bei unserem Kreativprogramm versuchten wir uns im experimentieren, bauen und basteln mit Holz und malen mit Naturfarben.

Sehr interessant war auch der Tag bei der Feuerwehr, ein Besuch im Kloster in Mistelbach und eine Betty Bernstein-Führung im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf.

Zwei sehr engagierte Mitarbeiter brachten uns die Windenergie in einer der größten Windkraftanlagen näher.



Alles in allem war es wieder sehr abwechslungsreich, lehrreich und lustig.

Auf diesem Weg möchten wir - das Team der Ferienbetreuung mit Christine Mock, Gabriele Körbel und Stefanie Tupy - uns bei allen Vereinen und Organisationen recht herzlich bedanken. Sie haben ein so gutes Gelingen erst ermöglicht.

Ein Blick auf 30 Jahre Heimatmuseum

Damals...

Seit dem Jahre 1981 beschäftigte sich Hans Huysza mit der Urgeschichtsforschung in der Marktgemeinde Wilfersdorf. Um diese Funde auch der Bevölkerung zugänglich zu machen, versuchte Huysza, dass Räume in einem Seitentrakt des Schlosses Wilfersdorf zur Verfügung gestellt werden konnten. Im Sommer 1983 begann Huysza mit den ehrenamtlichen Renovierungsarbeiten der ersten Räume im Heimatmuseum. Im Mai 1984 wurde das erste Rundschreiben an die Gemeindebevölkerung mit der Bitte um Spenden und Leihgaben zur Museumsgestaltung verteilt und anschließend die ersten beiden Räume eingerichtet.

Im April 1985 besichtigte der damalige Bürgermeister Josef Krammer die Räumlichkeiten und ersuchte, das Museum im Rahmenprogramm der Angelobungsfeierlichkeiten am 18. Mai 1985 der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Die offizielle Eröffnung der „Heimatkundlichen Sammlung der Großgemeinde Wilfersdorf“ erfolgte am 13. Oktober 1985. Besonders die einzigartige Beziehung des Ortes und der Region zu der Fürstenfamilie Liechtenstein, somit auch die früheren Besitzungen in Tschechien, wurden von Beginn an im Museum präsentiert. Damals konnte niemand ahnen, welche Erfolgsgeschichte mit der Eröffnung des Heimatmuseums eingeleitet wurde. Neben unzähligen Impulsen für die kulturelle und touristische Entwicklung von Wilfersdorf war diese Initiative auch wesentlich für die Entstehung der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck.

Hans Huysza vergleicht die Erfolge der letzten 30 Jahre oftmals mit einem Stein, der ins Wasser fällt und Wellen schlägt: ausgehend von einer örtlichen Initiative, über kleinregionale Projekte (Kleinregion) bis hin zu zahlreichen, grenzüberschreitenden Kooperationen.

Heute...

Dieser ehrenamtlichen Initiative ist es zu verdanken, dass in den folgenden Jahren der Seitentrakt mit dem Museum außen und der Haupttrakt des Schlosses komplett revitalisiert wurden. Heute zählt das Liechtenstein Schloss Wilfersdorf mit den Themen „Kultur und Wein“ zu den auserlesenen TOP-Ausflugszielen Niederösterreichs.



(v.l.n.r.): Bgm. Josef Tatzber, Prinz Wolfgang von und zu Liechtenstein, Hans Huysza (Obmann Kultur- und Tourismusverein) und gf. Gemeinderat für Kultur und Tourismus DI Florian Huysza.

Die Dauerausstellung im ersten Stock über die Geschichte der Fürstlichen Familie Liechtenstein und deren Entwicklung ist das Herzstück des Schlosses. Diese konnte im Rahmen des grenzüberschreitenden ETZ-Projektes „Spuren der Liechtensteiner in Niederösterreich und Südmähren“ in den letzten Jahren grundlegend neu gestaltet werden.

Wechselnde Sonderausstellungen und Vernissagen bieten vielfältigen Kunst- und Kulturgenuss. Mit vielen Sonderausstellungen werden die „grenzüberschreitende Liechtensteinregion“ präsentiert und damit Schritte über die österreichisch-tschechische Grenze gewagt.

Ganz im Zeichen des Jubiläums „30 Jahre Heimatmuseum“ stand daher auch der heurige Wilfersdorfer Schlosskirtag. Prinz Wolfgang von und zu Liechtenstein höchstpersönlich eröffnete die gleichnamige Sonderausstellung und gestand, dass er gerne nach Wilfersdorf kommt. „In den dreißig Jahren war enorm viel Eigeninitiative dabei und wir alle profitieren davon. Es ist eine ungeheure Leistung“, so der Prinz.

Zu besuchen ist die Ausstellung „30 Jahre Heimatmuseum“ noch kostenlos bis 1. November im Festsaal des Schlosses (Di. – So. von 10.00 bis 16.00 Uhr).

**BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER**

**Wir haben für Sie auch an
Sonn- und Feiertagen
von 7⁰⁰ bis 10⁰⁰ Uhr geöffnet**

Beachten Sie unsere wöchentlichen Angebote!!

Stiftung Fürst Liechtenstein
Guts- und Forstbetrieb Wilfersdorf

- Wohnungen u. Garagen zu vermieten
- Holzverkäufe (Brennholz ab Stock, Scheiter, Hackgut)
- Fischereilizenzen an der March u. Thaya

Details auf unserer Homepage: www.sfl.at
oder unter ☎ 02573 / 2219 zu erfragen.

30 Jahre Museum im Schloss Wilfersdorf – was ist das schon...

Am traditionellen Wilfersdorfer Kirtagswochenende wurde am 22. und 23. August das 30jährige Bestandsjubiläum des Heimatmuseums Wilfersdorf gefeiert. Heute ist es für uns selbstverständlich, dass das Liechtenstein Schloss Wilfersdorf uns allen offen steht: sei es, um in einem würdigen Rahmen private Jubiläen zu begehen, oder aber auch, am Wochenende die gemütliche Atmosphäre des Schlossheurigens zu genießen. Es ist für uns heute eine Selbstverständlichkeit, ein solches Angebot mitten in unserem Ort zu haben. Und gerade deshalb sind Bestandsjubiläen ein notwendiger Anlass, Rückschau zu halten, zu danken, uns auf Vergangenes zu besinnen und dadurch Kraft und Ideen für Neues zu schöpfen.

30 Jahre unermüdliche Tätigkeit heißen nicht nur, zu sammeln und ausstellungsdidaktisch zu präsentieren. Es heißt

gerade im Falle des Wilfersdorf Heimatmuseums, zielstrebiges Handeln für die Gemeinde, für die Region, für das Land. Hans Huysza hat durch sein Schaffen auf- und vorgezeigt, welch enormes Potential in Wilfersdorf steckt. Ein Potential, das uns als Gemeinde einzigartig macht.

Dass aus dem sprichwörtlichen „Scherben der Urzeit“ (den urgeschichtlichen Funden, die den Grundstock für das Heimatmuseum gebildet haben) das TOP-Ausflugsziel „Liechtenstein Schloss Wilfersdorf“ werden konnte, macht deutlich, was durch unermüdliches Schaffen bewirkt werden kann. Dieser Leistung kann nicht hoch genug gedankt werden.

*Ihr gfgR für Kultur und Tourismus
Florian Huysza*

Erfolgreiches Schlossfestival

Ein großartiger Erfolg war das Schlossfestival Wilfersdorf 2015 mit der „Frühjahrsparade“. Alle Vorstellungstermine waren ausverkauft und das Publikum von den Darstellern und der Musik begeistert.



(v.l.n.r.): Obmann Leader-Region Kurt Jantschitsch, Obmann Kultur- und Tourismusverein Hans Huysza, Bgm. Josef Tatzber (mit Gattin), Obmann Musikverein Leopold Schneider, LR Mag. Karl Wilfing (mit Gattin) und LAbg. Ing. Manfred Schulz (mit Gattin) bei der Premiere zur Frühjahrsparade.



Bild: Huysza

Die Künstler vor der der Premiere zur „Frühjahrsparade“

Im kommenden Jahr wird „Die Großherzogin von Gerolstein“, eine Operette in drei Akten von Jacques Offenbach aufgeführt. Die Premiere wird am 1. Juli 2016 sein. Karten sind bereits kurz vor Weihnachten im Gemeindeamt Wilfersdorf erhältlich.

Ortsgruppe Senioren Wilfersdorf

Der Besuch der Sondervorstellung für Senioren des Bezirkes Mistelbach beim Schlossfestival war ein herausragender Erfolg. Unser Ehrengast, Landesobmann Herbert Nowohradsky mit Gattin und die anwesenden 384 Senioren waren von der Darbietung überaus begeistert.

Nach der Sommerpause werden wir Ende September wieder mit unserem wöchentlichen Walking- und Bewegungsprogramm sowie dem Programm für Veranstaltungen, wie z.B. mit einem Sicherheitsvortrag durch die Polizei und einem Reisebericht über die Blumeninsel Madeira starten.

Anmeldeschluss für unsere Frühlingsreise 2016 „Kreuzfahrt durch das westliche Mittelmeer“ ist Ende September bei Obmann Ing. Richard Hartenbach (02573/2300).



FC-Wilfersdorf

Am Samstag, den 15. August hatte der FC Wilfersdorf einen erfolgreicher Meisterschaftsstart gegen Rabensburg mit einen 5:3 Sieg und am Sonntag dem 16. August konnte bei herrlichem Wetter das Gemeindeturnier veranstaltet werden.

Es haben 8 Mannschaften am Turnier teilgenommen, davon eine reine Mädchen-Mannschaft, die sich sehr tapfer geschlagen haben. Nach einigen interessanten Partien konnte sich die Schweinbergertruppe gegen die Alibi Kicker um den 1. Platz durchsetzen und den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.



Ergebnis

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Platz: Schweinberger & CO | 3. Platz: Banana Bande |
| 2. Platz: Alibi Kicker | 4. Platz: Mladi Zadregar |

„300 Jahre Steirer“

Die Ebersdorfer feierten am Samstag, dem 5. Sept. 2015 - „300 Jahre Steirer in Ebersdorf an der Zaya“.

Bgm. Josef Tatzber informierte anlässlich der Feier über die Ortsgeschichte von Ebersdorf: Im Pestjahr 1713 blieben nur 3 Personen am Leben; 1 Weib - Nr. 2 (Erdölstrasse 19), 1 Mädchen - Nr. 38 (Erdölstrasse 60) und 1 Knabe auf Hausnummer 14 (Erdölstrasse 43); Es wurden Ansiedler aus der Steiermark herangezogen. Seit dieser Zeit werden die Ebersdorfer in der Umgebung „die Steirer“ genannt.

Laut Aufzeichnungen in der Prinzendorfer Pfarrchronik wurde am 14. Juni 1914 das Fest „200 Jahre Steirer in Ebersdorf“ gefeiert. Dadurch entstand die Idee dieses Fest im Jahre 2015 anlässlich von 300 Jahren zu wiederholen. Herr Heinrich Haesser hat in den vergangenen Jahrzehnten die zahlreichen Protokollbücher der Gemeinde Ebersdorf sowie deren Vereine aufgearbeitet und gespeichert. Von ihm wurde die Prinzendorfer Pfarrchronik für uns wieder lesbar gemacht und wir können die geschichtliche Entwicklung von Ebersdorf besser verstehen.

Als würdiger Abschluss wurde das „Ebersdorfer Heimatlied“ gemeinsam gesungen.



GR David Hertl, FF-Kommandant Michael Vock jun., Heinrich Haesser, Bgm. Josef Tatzber, gf. GR DI Florian Huysza



Am Samstag, den 18. Juli fand die Vernissage der Ausstellung „(f) our ART - Emotions“ mit einer Vielzahl an Interessierten statt.

Aussteller: Malerei und Grafik: Anita Bierbaum (4.v.l.) und Günter Maurek (4.v.r.). Skulpturen aus Keramik, Holz und Metall zeigten Martina Marschal (2.v.l.) und Marion Szedlacsek (2.v.r.). Im Bild mit Bgm. Josef Tatzber, gf. GR DI Florian Huysza und KTV-Obmann Hans Huysza, sowie Freya Martin (Museumsdorf Niedersulz).

Neunläuf

Gastwirtschaft Neunläuf
Familie Krammer
2193 Wilfersdorf | Hobersdorf
Wienerstraße 4
Tel. + 43 2573 | 25 999
www.neunlaeuf.at | neunlaeuf@aon.at



Feuerwehr-Heuriger und Nassbewerb mit Gemeinderatsgruppe

Am 1. und 2. August veranstaltete die FF Wilfersdorf wieder ihren traditionellen Feuerwehrheurigen beim FF Haus.

Bei herrlichem Sommerwetter konnte die FF Wilfersdorf zahlreiche Gäste begrüßen, welche sich am Samstag bei den Klängen der „3 CASANOVAS“ und am Sonntag mit den „Weinlandbuam“ hervorragend unterhielten.

Am Samstag fand auch noch der Nasslöschbewerb statt, bei dem die FF Bullendorf als Sieger hervorging. Als Bereicherung zum unterhaltsamen Bewerb nahm heuer erstmals eine Bewerbungsgruppe, bestehend aus den Gemeinderäten

der Marktgemeinde Wilfersdorf, teil. In einem Duell mit der Unterabschnittsgruppe, bestehend aus den Vertretern der 4 Feuerwehrkommanden, musste man sich nur um 0,1 Sek. geschlagen geben. Eine Damengruppe, welche zum Großteil aus Nichtfeuerwehrmitgliedern bestand, konnte damit überzeugen, dass sie zumindest eine FF Gruppe hinter sich ließ und im Gegensatz zu manch' anderer Gruppe auch Wasser am Strahlrohr hatte.



Das Kommando der FF Wilfersdorf bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und Helfern des FF Heurigen.

FJ Wilfersdorf beim FJLLB in Wolfsbach

Vom 9. bis 12. Juli fand in Wolfsbach das Landeslager mit dem Landesleistungsbewerb statt. Im Silberbewerb konnte der 20. Platz von ca. 150 angetretenen Gruppen erreicht werden. Beim Junior Fire Cup der besten 18 Gruppen aus NÖ konnte der ausgezeichnete 12. Platz erreicht werden.

Die begehrten Abzeichen wurden erreicht von:

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen der unter 12jährigen in Bronze: Schiemer Selina, Helnwein Niklas, Bumba Jennifer, Kloiber Evelyn

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen der über 12jährigen in Bronze: Bold Rene

Silber: Herbst Martin, Obendorfer Leon



Bürgermeister Josef Tatzber, UA-Kdt. Kurt Sieghart und zahlreiche Feuerwehrkameraden sowie die Eltern und die Bevölkerung gratulierten zu den tollen Leistungen.

Einladung zum Feuerwehrjugend Treffen

Die wöchentlichen Treffen der Feuerwehrjugend Wilfersdorf (inkl. Bullendorf, Ebersdorf, Hoberndorf) finden jeden Mittwoch um 18.30 Uhr statt.

Ab Mittwoch, den 09. Sep. 2015 treffen wir uns wieder regelmäßig im FF Haus Wilfersdorf. Solltet ihr Interesse daran haben, oder kennt jemanden, der Interesse daran

hat, kommt einfach bei uns vorbei und wir besprechen die weitere Vorgangsweise. Für eine offizielle Aufnahme zur Freiwilligen Feuerwehr solltet ihr mind. 10 Jahre alt sein.

KONTAKT:
Jugendbetreuer SB Huber Simon, Tel. 0664/1384325
oder bei euren jeweiligen Kommandanten.



Feuerwehr-Wasserdienst-Landesleistungs- bewerb in Mauternbach/Donau

Bei den diesjährigen Landesbewerben des Wasserdienstes in Mauternbach waren auch einige Teilnehmer aus unseren Ortsfeuerwehren am Start und konnten beim Zillenfahren mit Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer hervorragende Platzierungen erreichen:

Von der FF Hobersdorf konnten Herwig Amon sowie die Mitglieder Marcel Kruder, Manuel Pleil und Florian Kramer der FF Bullendorf das bronzene Leistungsabzeichen zum ersten Mal entgegennehmen. Im „Zillen-Zweier“ waren die Bullendorfer René Hobersdorfer und Stefan Pleil sowie Leo Kramer und Martin Pleil erfolgreich, der auch in der Disziplin „Gold“ gute Figur machte. Von der FF Wilfersdorf waren im Zillenzweier auch Gerald Gail und Martin Sailer auf Erfolgskurs, wobei Martin Seiler in der Klasse „Zillen Einer mit Alterspunkten“ sogar den sensationellen 4. Platz (landesweit) erreichen konnte.



Musikverein Wilfersdorf und Umgebung Österreichischer Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Eisenstadt

Nach dem erfolgreichen Antreten beim Landeswettbewerb im Februar des heurigen Jahres – jeweils 1. Preis mit Entsendung zum Bundesfinale – hatten die beiden Jungmusiker des Musikvereines Wilfersdorf und Umgebung, Florian Strasser (Bild links) und Lukas Huysza (Bild rechts) knapp zwei Monate Zeit, sich für den Bundeswettbewerb vorzubereiten.

Durch Prof. Wolfgang Strasser bestens vorbereitet, ging es nun in die burgenländische Landesmetropole, wo vom 21. bis 27. Mai 2015 der österreichische Bundeswettbewerb durchgeführt wurde.

Das sensationelle Auftreten unserer beiden Jungmusiker wurde nach ihren Vorträgen von der professionellen Jury mit zwei 1. Preisen an Posaune und Tenorhorn für Florian Strasser und mit einem 2. Preis für Lukas Huysza an der Posaune gewürdigt.



Schlosskonzert

Den krönenden Abschluss der Proben­tätigkeit des Musikvereines Wilfersdorf und Umgebung im ersten Halbjahr bietet alljährlich das Schlosskonzert im Juni vor dem Liechtenstein Schloss Wilfersdorf. Die Konzertdirigenten Gregor Sommer und Gottfried Huber hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und mit den Musikern

einstudiert, welches vom Publikum mit viel Applaus honoriert wurde. Mit einigen Zugaben endete das schwungvolle Abendkonzert, das die Marketenderinnen des Musikvereines, Mag. Sonja Strasser, Nathalie Berthold und Viktoria Nitsch gekonnt moderiert hatten. Eine gelungene Konzertveranstaltung trotz vieler leerer Zuseher-Sitzplätze.



Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung

Nachdem 2014 Wilfersdorf das Bezirksmusikfest ausrichten konnte, wechselte es 2015 in die Bezirkshauptstadt nach Mistelbach.

Am 14. Juni 2015 wurde nun das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung in Mistelbach im Sportzentrum veranstaltet. Bestens vorbereitet hat der Musikverein Wilfersdorf und Umgebung in der Leistungsstufe „D“ an der Marschmusikbewertung unter der Stabführung von Rainer Dorn erfolgreich mit 83,5 Punkten und einem „Ausgezeichneten Erfolg“ teilgenommen.



(v.l.n.r.) Bezirksstabführer Johann Stöger, Stabführer des MV Wilfersdorf und Umgebung Rainer Dorn, Vorsitzender der Jury Militärkapellmeister i.R. Oberst Anton Pistotnig, Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach Roman Fröhlich, Bezirksobmann Horst Obermayer.

Tag der Blasmusik

Am Samstag, 25. April standen die Katastralgemeinden Ebersdorf und Bullendorf im Zeichen der Blasmusik. Der Musikverein Wilfersdorf und Umgebung veranstaltete den „Tag der Blasmusik“ mit klingendem Spiel durch die beiden Katastralgemeinden.

Wir hoffen mit dieser Veranstaltung den Bewohnern etwas Freude bereitet zu haben, obwohl es zeitlich nicht möglich war, vor jedem Haus ein Ständchen zu spielen.

Herzlichen Dank für die große Unterstützung.

Beachvolleyball Turnier des USV Bullendorf

Am 25. Juli 2015 fand in Bullendorf das bereits traditionelle Beachvolleyball Turnier des USV Bullendorf statt. Heuer kämpften 16 Mannschaften um den neuen Wanderpokal (gespendet von den Bullendorfern Gemeinderäten).

Die Mannschaften kamen aus der Großgemeinde Wilfersdorf, Eibesthal, Mistelbach, Dürnkrot, Loidesthal, Neusiedl und Palterndorf.

Nach spannenden Vorrunden und Viertelfinalspielen konnten sich folgende Mannschaften für das Halbfinals qualifizieren:

Ois (Mistelbach), die 4 lustigen 5 (Bullendorf), die drei zu viert (Palterndorf) und der Vorjahressieger OGG Supersmash (Eibesthal).

Nach hochklassigen Halbfinalspielen kann die 4 lustigen 5 und und das Team die drei zu viert ins Finale.

Das Finale gewannen die 4 lustigen 5 (Helmut Grum, Joe Niessler, Stefan Wiesinger und Helmut Guryca) überlegen in 2 Sätzen.



Die Siegerehrung übernahm Bürgermeister Josef Tatzber und die Gemeinderäte Adolf Graf und Rudolf Bammer.

Danke an das Team vom USV Bullendorf für die gelungene Veranstaltung.



VERANSTALTUNGSKALENDER 2015

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Veranstalter
OKTOBER					
Sa	3.	18:00	Konzert zum 750. Geburtstag von Dante Alighieri	Schloss, Festsaal	Mag. Margit Baar
So	4.	14:00	Tag des Kaffees	EKM	SPÖ Wilfersdorf
Mo	12.	19:00	Info: „Asylanten, Flüchtlinge oder doch Migranten?“	EKM	Volkshilfe Wilfersdorf Johann Hager
Mi	14.	14:00	Info: „Wie schütze ich mein Eigentum?“	Hobersdorf, Neunläuf	Senioren
verschoben auf 9. April 2016			Herbstball	EKM	USV Bullendorf
Sa.	31.	16:00	Matinee	Schloss, Festsaal	KTV
Sa.	31.	14:00	Striezelposch'n	Hobersdorf, Neunläuf	Senioren
NOVEMBER					
Sa	7.	16:30	Martinifeier	Marktplatz Wilfersdorf	Kindergarten + Pfarre
Sa	7.	16:00	Klavierkonzert	Schloss, Festsaal	Helmut Hassek
So	8.	14:00 – 17:30	Kinder- und Teenieflohmarkt	EKM	Kinderfreunde
Do	12.	12:00	Martinigansessen	Hobersdorf, Neunläuf	Senioren
So.	15.	18:00	Leopoldi-Weinsegnung	Schloss, Festsaal	Schlosswinzer
Fr.	20.	14:00	Gemeindenachmittag	EKM	Gemeinde
Sa. + So.	21. + 22.	16:00 / 10:00	Feuerwehr-Heuriger	EKM	Freiw. Feuerwehr Hobersdorf
Mi.	25.	14:00	Lichtbildervortrag: Madeira	Hobersdorf, Neunläuf	Senioren
Do	26.	17 - 18:30	Adventkranzbinden	Clubraum der KF in der VS	Kinderfreunde
Fr	27.	18:30	Fackelzug von Kirche zum Barbarakreuz		ÖKB
Sa + So	28. + 29.	14-20h	Adventzauber	Kellergasse Fuchsenweg	KVV Bullendorf
DEZEMBER					
Fr	4.	17:00 – 18:30	Nikolauszug	Clubraum der KF in der Volksschule	Kinderfreunde
Sa + So	5. + 6.	14:00 – 19:00	Advent im Schloss	Schloss und Schlosshof	Gemeinde
Sa + So	5. + 6.	14:00	Advent in der Hofkellerei	Hofkellerei Wilfersdorf	Hofkellerei Liechtenstein
Fr	7.	19:00	Patrozinium	Pfarrkirche Wilfersdorf	Kirche Wilfersdorf
So	13.	14:00	Weihnachtsfeiern	EKM	SPÖ, Pensionisten, Kinderfreunde
Mo	14.	7:00 – 12:00	Jahrmarkt	Wilfersdorf, Marktplatz	
Mi	16.	14:00	Seniorenadvent	Hobersdorf, Neunläuf	Senioren
Fr.	18.	17:00 – 18:30	Weihnachtsfeier	Clubraum der KF in der Volksschule	Kinderfreunde
Sa	19.	19:00	Weihnachtsfeier	EKM	FC-Wilfersdorf
So	20.	14:00	Christkind und Weihnachtsmann kommen	Wilfersdorf, Satzergraben	Volkshilfe Wilfersdorf Johann Hager
So	27.	14:30	Silvesterkonzert	EKM	Musikverein Wilfersdorf und Umgebung
Mo. + Di.	28. + 29.	10:00	Punschhütte	Marktplatz Wilfersdorf	ÖKB
Do	31.	15:00	Silvesterpunsch	Spielwiese Hobersdorf	Kinderfreunde + Dorferneuerung Hobersdorf

Matinee im Liechtenstein Schloss

Am Samstag, den 31. Oktober findet im Festsaal um 16 Uhr eine Matinee mit begabten, jungen Musikern statt

Theresa Strasser (Violoncello),
Florian Strasser (Euphonium, Posaune),
Wolfgang Strasser (Posaune),
Jacqueline Schodl (Klavier)
spielen Werke von Vivaldi, Haydn, David
und Curnow.

Weiter mit dabei sind die „Trombone
Gang'Stars“: vier junge Posaunisten,
die 1. Bundespreisträger beim Wettbewerb
„Prima la Musica“ wurden: Lukas Huysza,
Matthias Prukl, Andreas Stöger,
Florian Strasser.

Eintritt: Freie Spende.

Der Reinerlös wird für die Fort- bzw.
Weiterbildung der Jungmusiker
verwendet.



Advent in Wilfersdorf

Adventzauber Bullendorf

Kellergasse Fuchsenweg

28. und 29. November

jeweils 14-20 Uhr



Advent im Schloss Wilfersdorf
LIECHTENSTEIN
SCHLOSS
WILFERSDORF
Sa. 5. Dezember, 14 - 19 Uhr
So. 6. Dezember, 14 - 19 Uhr



Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum Bullendorf

Sommerbetrieb:

Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr

Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Winterbetrieb:

Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Die Umstellung von Sommer- auf Winterbetrieb und umgekehrt erfolgt jeweils mit der allgemeinen Zeitumstellung.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber:

Marktgemeinde Wilfersdorf

Marktplatz 12-16, 2193 Wilfersdorf

Telefon: 02573/2366-0, Fax: 02573/2366-18

NOTRUF: 0664/121 90 10

gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at

www.wilfersdorf.gv.at

Erscheinungszyklus: 4x jährlich (mind.)

Auflage: 1100 Stk.

Verteilung als Print- und Onlinemedium



Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.